

Inhalt

1.	Einleitung	11
2.	Kennzeichen der fortgeschrittenen Moderne	17
2.1	Funktionale Differenzierung oder Interpenetration?	18
2.2	Säkularisierung	22
2.3	Gesellschaftliche Individualisierung und Pluralisierung	32
B.	Identität in der Moderne:	
	Zwischen Autonomie und Verbundenheit	38
3.1	Einführung, sozialisationstheoretische Grundlagen und Fragestellung	38
3.2	Rollentheoretische Rekonstruktionen von Identität (Goffman, Habermas, Krappmann, Hahn, Nunner-Winkler, Hewitt).....	52
3.3	Systemtheoretische Rekonstruktion von Identität (Schimank).....	67
3.4	Postmoderne Rekonstruktionen von Identität (Gergen, Giddens)	79
3.5	<u>Kommunitarische Rekonstruktionen von Identität</u> (Bellah).....	88
3.6	Fazit	96
4.	Religion in der Moderne: privatisiert und einflußlos?	101
4.1	Was ist Religion - Definition eines Arbeitsbegriffs.....	105
4.1.1	Das Heilige und das Profane	105
4.1.2	Das Numinöse	107
4.1.3	Religion als spezifische Lösung von Kontingenzproblemen.....	108

4.2	Max Weber: Prophetie vom Untergang der Religion	112
4.3	Georg Simmel: Antinomie und Verschränkung von Religion und Religiosität	121
4.4	Thomas Luckmann: Unsichtbare, privatisierte Religion	128
4.5	Karl Gabriel: De-Institutionalisierung und Neuformierung der christlichen Religion.....	141
4.6	Hans-Georg Soeffner: Religiosität als Erfahrung des Solitärseins	147
4.7	Niklas Luhmann: Entkoppelung von Moral und Religion.....	155
5.	Erste Zwischenbetrachtung	163
5.1	Paradoxe Ko-Evolution von Moderne und Religion	164
5.2	Ästhetizismus: Religion als Erlebnis	165
5.3	Der Markt der Religionen - Religion auf dem Markt	168
5.4	Sekten und Psychogruppen: Identifikations- und Erlebnisfalle.....	177
5.5	Gesellschaftlicher Wandel und religiöser Extremismus	191
6.	Empirische Rekonstruktion: Weltanschauungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.....	207
6.1	Methodisches Design.....	207
6.1.1	Stichprobe und Datenbasis	207
6.1.2	Konzept und Grenzen der Datenanalyse	208
6.1.3	Der Idealtypus als Methode.....	210
6.1.4	Reale Unschärfe.....	211
6.1.5	Empirische Gravitationszentren	212
6.1.6	Numerische Klassifikation	213
6.1.7	Verzicht auf die Faktorenanalyse	215

6.2	Religion und Religiosität: Funktionale oder substantielle Begriffe.....	216
	6.2.1 Religiosität: Grundbefindlichkeit oder Disposition?	217
	6.2.2 Weltanschauung: Kern von Religion.....	221
6.3	Konstruktion der Weltanschauung: Individuelles Design mit traditionellen Elementen.....	224
	6.3.1 Kosmologie und Existenzdeutung.....	224
	6.3.2 Von der monoreferentiellen Exklusivität zur multireferentiellen Collage.....	225
	6.3.3 Grundformen des Synkretismus	233
	6.3.4 Inkonsistenz und Identitätskrise: Übersteigerte Autonomie und der 'Hunger nach Autorität'.....	234
	6.3.5 Typen von Weltanschauungen	236
	- Christen	237
	- Andere (nicht-christliche) Theisten	239
	- Reinkarnationsgläubige	239
	- Deistische Naturalisten	242
	- Atheistische Naturalisten (Vitalisten, Expressivisten).....	245
	- Autonomisten	246
	6.3.6 Soziodemographische Strukturen.....	248
6.4	Kognitiver Umgang mit der Weltanschauung	255
	6.4.1 Religiositätsformen (Reflexion und Identifikation).....	255
	- Vitaler Umgang mit der Weltanschauung.....	257
	- Auf der Suche nach einer adäquaten und suffizienten Weltanschauung	258
	- Ritualisierter Umgang mit der Weltanschauung.....	259
	- Pragmatischer bzw. areligiöser Umgang mit der Weltanschauung	259
	6.4.2 Soziodemographische Strukturen.....	260
	6.4.3 Weltanschauung und Religiositätsform.....	262
	6.4.4 Synkretismus und Religiosität.....	268

6.5	Alltagspraktischer Umgang mit der Weltanschauung	273
6.5.1	Die Bedeutung religiöser Kommunikation.....	273
6.5.2	Religionsstile	275
	- Der Ignorant	276
	- Der Praktiker	277
	- Der Grübler.....	278
	- Der Eremit.....	278
	- Der Lebendige	279
	- Der Aktivist	279
	- Der Plauderer.....	280
	- Der Theoretiker	280
6.5.3	Exkurs: Okkultismus bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.....	286
6.6	Die Stabilität der Identität.....	289
6.6.1	Stabilitätszustände	289
6.6.2	Einfluß von Religiositätsformen und Weltanschauungen auf die Stabilität der Identität	295
7.	Zweite Zwischenbetrachtung	299
7.1	Der zerrissene Horizont	299
7.2	Diesseits- und Gegenwartsorientierung	300
7.3	Therapie als Religionsersatz	301
7.4	Die Sakralisierung des Individuums.....	308
7.5	Das Ende der (christlichen) Moral?	310
8.	Wertorientierungen	313
8.1	Konzepte der Wertewandelforschung.....	315
8.1.1	Inglehart	316
8.1.2	Noelle-Neumann	318
8.1.3	Klages / Gensicke	318

8.2	Empirische Rekonstruktion und Typologie	319
8.2.1	Hauptdimensionen von Wertorientierungen	319
8.2.2	Wertorientierungstypen	321
	- Der Traditionalist	321
	- Der ästhetische Materialist	322
	- Der Hedo-Materialist	322
	- Der Postmaterialist	323
	- Der Wertgeneralist	324
8.2.3	Soziodemographische Strukturen	326
8.3	Wertorientierung und Identitätsstabilität	328
8.4	Wertkonsens: Wahre Freundschaft	331
9.	Christ und Kirche	334
9.1	Zwischen a-kirchlicher Christlichkeit und kirchlicher A-Christlichkeit	334
9.1.1	Entkoppelung von Kirchenzugehörigkeit und Christlichkeit	336
9.1.2	Entkoppelung von christlicher Weltanschauung und ritueller Praxis	337
9.1.3	Die Attraktion 'Kirche'	338
9.1.4	Individuelle Instrumentalisierung der Kirche	340
9.1.5	Typische Konfigurationen von Christlichkeit	341
	- Der konventionelle Christ	343
	- Der privatisierte Christ	344
	- Der kognitivistische Christ	345
	- Der aktionistische Christ	345
	- Der Pseudo-Christ	346
9.1.6	Soziodemographische Strukturen	348
9.2	Asketischer Protestantismus in der fortgeschrittenen Moderne	353

10.	Weltanschauung und Werte	355
11.	Schlußbemerkungen	360
12.	Anhang	378
12.1	Tabellenanhang.....	378
12.2	Literaturverzeichnis	389